

Mittwoch, 26. Juli 2023

## Smith verpasst grossen Sieg

**Tennis** Beim mit 60 000 Dollar dotierten ITF-Turnier in Olomouc (CZE) stand Tina Nadine Smith (WTA 500) vor einem grossen Sieg. Die 21-Jährige aus Meggen führte in der 2. Runde des Haupttableaus gegen die als Nummer 5 gesetzte Lina Gjorcheska (WTA 224, Mazedonien) mit 6:2 und 3:2 im Tiebreak des zweiten Satzes. Danach verlor die Nummer 1 der Zentralschweiz aber die nächsten fünf Punkte in Serie, damit auch die Kurzentscheidung mit 3:7 – und in der Folge den dritten Satz mit 2:6. In der Startrunde hatte die australisch-schweizerische Doppelbürgerin Maria Fernanda Herazo Gonzalez (WTA 397) aus Kolumbien mit 6:2, 0:6, 6:2 bezwungen. In der Weltrangliste macht Smith vier weitere Ränge gut und liegt aktuell auf Position 496 – so gut wie noch nie in ihrer Profikarriere.

Noah López (21) und Andrin Casanova (18), die Nummern 2 und 3 der Zentralschweiz, erhielten je eine Wild Card für die Qualifikation des 125er-ATP-Challengerturniers in Zug. López (ATP 926) gewann zwar den Startsatz gegen den Tessiner Remy Bertola (ATP 378) im Tiebreak 7:4, verlor danach aber die beiden folgenden Sätze mit 3:6 und 3:6. Casanova (ATP 1666) musste sich dem Franzosen Kyrian Jacquet (ATP 338) geschlagen geben – 3:6, 1:6. Der Final des 2. Finalport Zug Opens, das auf den Anlagen des TC Zug ausgetragen wird, geht am Sonntag ab 15 Uhr über die Bühne. (a.k.)

**Zug, ATP, Challenger 125.** 2. Finalport Zug Open, 145 000-Franken-Turnier (Outdoor, Sand). Männer, Qualifikation (24 Teilnehmer), 1. Runde: Noah López (Wild Card, ATP 926, Ballwil) v. Remy Bertola (11, ATP 378, Lugano) 7:6 (7:4), 3:6, 3:6. Andrin Casanova (Wild Card, ATP 1666, Weggis) v. Kyrian Jacquet (8, ATP 338, FRA) 3:6, 1:6.

**Olomouc (CZE), ITF, 60 000** (Outdoor, Sand). Frauen, Haupttableau (48), 1. Runde: Tina Nadine Smith (WTA 500, AUS/Meggen) s. Herazo Gonzalez (WTA 397, COL) 6:2, 0:6, 6:2. – 2. Runde: Smith v. Gjorcheska (5, WTA 224, MKD) 6:2, 6:7 (3:7), 2:6. – Final: Semnistaja (3, WTA 172, LVA) s. Boskovic (8, WTA 277, KRO) 6:7 (6:8), 6:3, 6:1.

**Darmstadt (GER), ITF, 25 000** (Outdoor, Sand). Frauen, Qualifikation (32), 1. Runde: Kristina Milenkovic (16, WTA 942, Sursee) s. Hering (1027, GER) 6:3, 6:2. – 2. Runde (Siegerin im Haupttableau): Milenkovic v. Pridankina (1, WTA 494) 1:6, 0:6. – Haupttableau (32), Final: Lukas (3, WTA 284, KRO) s. Radivojevic (2, WTA 254, SRB) 6:3, 6:4.

**Castelo Branco (POR), ITF, 25 000** (Outdoor, Hart). Männer, Haupttableau (32), 1. Runde: Noah López (ATP 926, Ballwil) v. Freire Da Silva (Qualifikant, ATP 1655, FRA) 5:7, 4:6. – Final: Oliveira (1, ATP 269, POR) s. Andaloro (ATP 391, ITA) 6:2, 6:1.

**Telfs (AUT), ITF, 25 000** (Outdoor, Sand). Männer, Qualifikation (64), 1. Runde: Kaj Quirijns (ohne ITF-Ranking, Unterägeri) v. Mruzek (ATP 2010, CZE) 1:6, 3:6. – Haupttableau (32), Final: Kopp (6, ATP 414, AUT) s. Gadamauri (ATP 720, BEL) 6:2, 6:1.

**Esch Alzette (LUX), ITF, 25 000** (Outdoor, Sand). Männer, Qualifikation (48), 1. Runde: Thomas George Brun (ITF 1050, Rotkreuz) v. Muller (ITF 1219, NED) 2:6, 3:6. – Haupttableau (32), Final: Knaff (Wild Card, 6, ATP 591, LUX) s. Vankan (ATP 982, GER) 6:3, 6:1.

**Klosters (GR), ITF, Juniorenturnier J300** (Outdoor, Sand). Junioren, Haupttableau (96), 2. Runde: Aurora Zurmühle (ITF 1135, Rothenburg) v. Lepage (ITF 206, BEL) 1:6, 2:6. – Final: Geerlings (ITF 510, ESP) s. Vargova (1, ITF 17, SLK) 6:1, 6:2.

**Most (CZE), TE, U14-EM.** Junioren, Haupttableau (64), 2. Runde: Brian Kriess (TE 56, Kriess) v. Paci (TE 53, ITA) 6:3, 4:6, 2:6. – Final: Suljic (TE 47, SLO) s. Jade (6, TE 9, FRA) 3:6, 6:3, 6:3.

**Junioren, Haupttableau (64),** 1. Runde: Ana Frommenwiler (TE 282, Sursee) s. Ray (TE 50, NED) 6:3, 6:0. – 2. Runde: Frommenwiler s. Pashkov (11, TE 15, EST) 6:4, 6:3. – 3. Runde: Frommenwiler v. Karatogma (TE 153, TUR) 4:6, 3:6. – Final: Vujovic (TE 28, SER) s. Popovski (12, TE 16, SER) 6:3, 6:3.

# Titel für Beeli-Geschwister

Yana Beeli ist neue U18-Schweizer-Meisterin, ihr jüngerer Bruder Yannick gewinnt in der Kategorie U16, zuvor siegt er an den Scottish Open, ebenso überlegen.

Stefan Waldvogel

Im Golf Club Vuissens benötigte Yana Beeli eine eindruckliche Schlussrunde, um noch zu ihre Kollegin Ladina Luder (Waldkirch) an der Spitze einzuholen. Sie spielte auf den abschliessenden neun Bahnen fünf Birdies und vier Par. Im Stechen machte die Spielerin von Golf Sempach kurzen Prozess und gewann im ersten Extraloch mit einem weiteren Birdie.

Sarah Uebelhart vom Golfclub Ennetsee, eine weitere Favoritin der Swiss Golf National Championship Girls, verpasste das Playoff bei vier unter Par bloss um einen Schlag und holte sich die Bronzemedaille.

## Ein Eagle verhindert den U18-Titel

Im Stechen um den Titel bei den U18-Boys reichte nicht einmal ein Birdie. Fridolin Julian Michel schaffte es, auf dem Par 5 Loch seinen Ball mit drei Schlägen ins Loch zu versenken; in allen vier Runden der Meisterschaft konnte sich der Zürcher auf dem eher kurzen Schlussloch jeweils eine vier, also ein Birdie, notieren. Dies genau gleich wie Yannick Beeli, der als Führender in den Final ging. «Klar wäre es sehr schön gewesen, auch bei den U18 zu gewinnen, aber gegen einen seltenen Eagle zu verlieren, kann ich gut verkraften», sagt der 16-Jährige nach seinem grössten nationalen Erfolg. Seine eigene Kategorie gewann der Kaderspieler gleich mit zwölf und mehr Schlägen Vorsprung. Viel Zeit



Yana Beeli, die Aargauer Spielerin von Golf Sempach.

Bild: zvg

zum Feiern bleibt eh nicht. Noch am Montag flog Beeli zur Einzel-Europameisterschaft in die Slowakei.

Erst vor 10 Tagen feierte Beeli mit dem Sieg bei der Scottish Boys' Under 16 Open Championship den international wert-

vollsten Titel seiner jungen Karriere. Im Portlethen Golf Club südlich von Aberdeen siegte er mit einem Gesamtscore von 15 unter Par und einem Vorsprung von sieben Schlägen auf seinen ersten Verfolger. Auch für seine ältere Schwester Yana war der

jüngste nationale Titel ebenfalls eine Bestätigung ihrer Topform. Im Juni gewann sie in Schweden das renommierte Annika Invitational Europa mit zwei Schlägen Reserve. Dabei half unter anderem ein Eagle auf Loch 11 in der Schlussrunde.

## Erfolgreiche Meisterschaften für Luzerner Team

Vom 20. bis 23. Juli fanden in Chiasso die Schweizer Meisterschaften des Nachwuchses statt.

Das Swim Team Lucerne trat mit elf Athleten an, sieben Medaillen nahm es schliesslich mit nach Hause.

Die nationalen Nachwuchsmeyerschaften sind ein Höhepunkt einer jeden Athletin und eines jeden Athleten des Schweizer Schwimmsports. Im Freibad Chiasso haben sich über 500 Teilnehmende aus 56 Schwimmklubs ihrer Jahrgangskategorie untereinander gemessen und Jagd auf neue Bestzeiten und Medaillen gemacht, und das bei täglich rund 30 Grad Aussentemperatur und Sonnenschein. Die Jugend des ST Lucerne erfreute mit zahlreichen persönlichen Bestzeiten, 24 Finalteilnahmen und sieben Medaillen (4-mal Silber, 3-mal Bronze).

Für Ginny Monti und Mia Spring (Kategorie 12 Jahre und jünger) waren dies die ersten Meisterschaften, beide konnten sie mehr als überzeugen. Gleich am ersten Wettkampftag gewann Mia Spring über 200 Meter Rücken die Silbermedaille und Ginny doppelte am dritten Wettkampftag über 200 Meter Delfin mit einer Bronzemedaille nach. Beide trugen mit total sieben Finals und zwei Medail-



Obere Reihe (von links): Leona Giaimo, Aurélie Aegerter, Noemi Schumacher, Simeon Frefel, Nino Yann Grob, Ruben Burgener, Christian Suttner. Untere Reihe (von links): Ginny Monti, Mia Spring, Yanna Souza Bregant, Shayenne Wasser, Yara Küng, Elina Suter.

Bild: zvg (Chiasso, 23. 7. 2023)

## Tesfay gewinnt den Ägeriseelauf

**Laufsport** Insgesamt 1030 Lauffreudige nahmen am 23. Ägeriseelauf teil. Genussläuferinnen und -läufer, Ambitioniertere sowie einige Spitzensportlerinnen und -sportler erlebten einen spannenden Wettkampf. Am Samstag, um 19.00 Uhr, schickte Ehrenstarterin Laura Dittli, die neu gewählte Zuger Regierungsrätin aus Oberägeri, die Läuferinnen und Läufer auf die 14,1 km lange Strecke um den Ägerisee.

Tagessieger Simon Tesfay (LC Uster) blieb mit seiner Laufzeit von 41:46 Minuten um 57 Sekunden hinter Tadesse Abrahams Streckenrekord aus dem Jahr 2019 zurück. Mit nur fünf Sekunden Rückstand erreichte Seare Weldezechgi (SUI) Rang zwei, gefolgt von Vitaliy Shafar (SUI/41:55). Abdi Salam Ali (LC Uster) erreichte mit 34,4 Sekunden Rückstand auf den Sieger Rang vier, vor Tadesse Abraham (LC Uster/42:24).

Der ehemalige Spitzenlangläufer Dario Cologna erkämpfte sich mit 47:10 den hervorragenden 14. Rang (Overall), in seiner Kategorie «Männer Elite» bedeutet dies Rang sechs. Mit von der Partie war auch Ruder-Olympiasieger sowie Welt- und Europameister Mario Gyr, der 2018 vom Spitzensport zurückgetreten war. Gyr erreichte mit 60:01 Rang 57 in der Kategorie «Männer M30».

Bei den Frauen siegte mit 49:38 Selina Ummel (BTV Aarau Athletics), die diesjährige Schweizer Meisterin über 10 000 Meter. Wie schon an der Schweizer Meisterschaft in Lausanne verwies sie ihre Schwester Seraina (51:07) auch am Ägeriseelauf auf Rang zwei. Rang drei belegte Anja Kuhn aus Oberägeri in 52:21. (zvg)

len zu einer bemerkenswerten Bilanz bei.

## Souza Bregant räumt vier Medaillen ab

Ebenfalls bemerkenswert sind die vier Medaillen von Yanna Souza Bregant, die sie über 100 Meter, 200 Meter und 400 Meter Freistil (Silber) und über 200 Meter Lagen (Bronze) bei den 13-Jährigen gewonnen hat. Für ein weiteres Highlight sorgten im letzten Rennen des Wettkampfes am Sonntagabend die Mädchen in der 4x100 Meter Freistil-Staffel (Yanna Souza Bregant, Noemi Schumacher, Leona Giaimo, Shayenne Wasser). In einem nervenaufreibenden Finallauf schwammen sie sich mit letzter Kraft auf den dritten Platz und sorgten damit für einen erfolgreichen Abschluss für das ST Lucerne.

Nach vier langen, heissen und anstrengenden Wettkampftagen freuen sich alle Teilnehmenden inklusive ihrer beiden Coaches Grzegorz Szuba und Corinne Meier auf ihre wohlverdienten Sommerferien. (zvg)